

Bericht Jugendwart 2016

Gerne hätte ich für das Jahr 2016 einen positiven Bericht abgeliefert – zumal da sich der negative Trend der letzten Jahre bei den **Mitgliederzahlen** im Jugendbereich ins Positive gewandelt hat. Immerhin sind nunmehr 2971 Jugendliche (84 mehr als 2015) von den Vereinen im Bezirk gemeldet. Auch an den Punktspielen beteiligten sich im Jahr 2016 ebenso viele Mannschaften wie im Vorjahr. Bei den **Kreismeisterschaften** war die Beteiligung im Jungenbereich nach wie vor gut, während bei den Mädchen in den jüngeren Jahrgängen der erhoffte „Kerberschub“ bei uns im Norden noch nicht angekommen ist.

Die **Bezirksmeisterschaften**, die erstmals als offenes Turnier ohne Beschränkung auf die Spieler des Bezirks Nord ausgeschrieben waren, wurden sehr gut besucht.

Allerdings kam der Großteil aus anderen Bezirken oder Landesverbänden wie Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Berlin, um Punkte für die DTB Rangliste zu sammeln. Angesichts der hochkarätigen auswärtigen Konkurrenz verzichteten leider viele Jugendliche aus der „2.Garde“ unseres Bezirks auf eine Meldung.

Das **Fördertraining** auf Bezirksebene wurde bis zum Sommer 2016 unter den gleichen Bedingungen wie in den Vorjahren in den Stützpunkten Eckernförde, Schleswig, Flensburg, Husum und Niebüll durchgeführt und vom Bezirk und den Kreisen bezuschusst. Diese Zuschüsse für das Training generierten sich aus der von den Vereinen des Bezirks abgeführten „Jugendmark“ und dem vom Verband gewährten Zuschuss zur Jugendförderung. Die Höhe des Zuschusses für den Einzelnen richtete sich nach der Kaderzugehörigkeit und der Trainingshäufigkeit.

Seit der Wintersaison 2016/17 gilt das vom Verband verabschiedete **„Konzept zur Leistungsförderung im Jugendbereich“** mit dem Ziel, leistungsstarke Jugendliche im Tennisverband effizienter zu fördern und die vorhandenen Mittel ausschließlich für den Leistungsbereich zu verwenden. Die Höhe des personenbezogenen Zuschusses richtet sich nach der Kaderzugehörigkeit (L1, L2, L3 oder Jüngstenkader).

Entsprechende Fördervereinbarungen bestehen mit den Jugendlichen und dem TVSH.

Insgesamt werden im Verband 32 L.-Kader und 48 Kinder im Jüngstenkader gefördert.

Der Bezirk Nord hat 5 Jugendliche im L.-Kader und 10 im Jüngstenkader.

Da der Bezirk durch die Umstrukturierung im Verband über keinerlei finanzielle Mittel mehr verfügt, kann das bisherige Fördertraining auf der Bezirksebene auch nicht mehr vom Bezirk bezuschusst werden. Unsere bisherige Struktur des Kreis-, des kreisübergreifenden- und des Bezirkstrainings zusammengefasst im „Bezirkspool“ ist daher nicht mehr gegeben.

Daher erscheint es mir unsere wichtigste Aufgabe zu sein, eine Struktur zu schaffen, um unseren Kindern und Jugendlichen eine Förderung in den Vereinen, Kreisen und im Bezirk anzubieten, damit sie in der Lage sind, je nach Talent und Willen die Sportart Tennis leistungs-, wettkampf- oder breitensportorientiert auszuüben.

Wenn wir alle gemeinsam – Ehrenamtler und Trainer in den Vereinen, Kreisen und Bezirk - das schaffen, bin ich mir sicher, dass mein Jahresbericht 2017 wesentlich positiver ausfallen wird.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle meine Kollegen und Mitstreiter – insbesondere Jörgen Michael und Clemens Moinian - für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Thomas Meeder